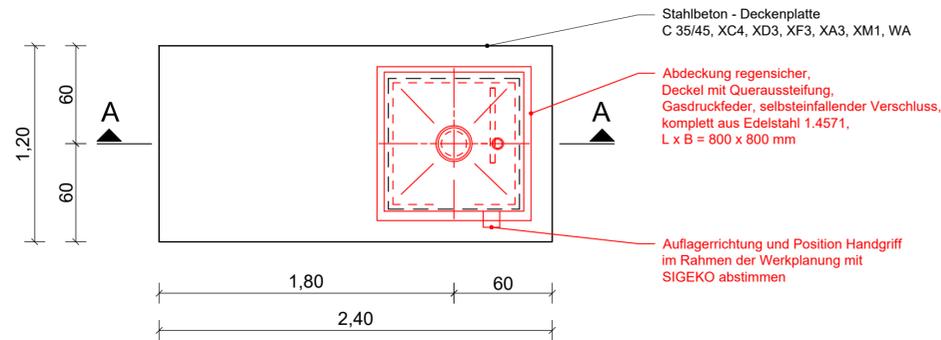


### Draufsicht Deckenplatte und Ausrüstung

M1:25



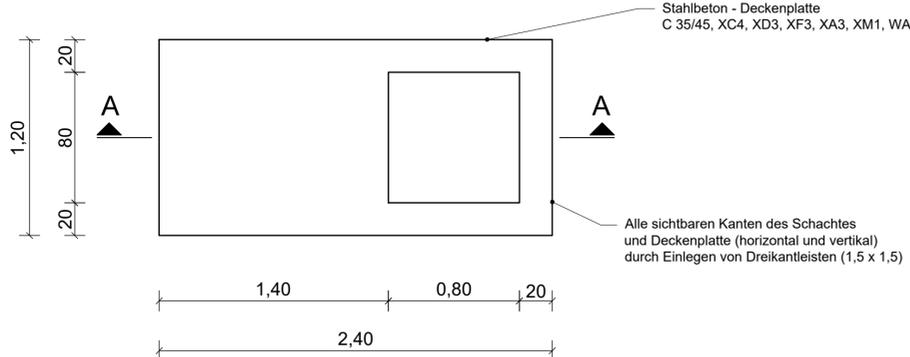
Stahlbeton - Deckenplatte  
C 35/45, XC4, XD3, XF3, XA3, XM1, WA

Abdeckung regensicher,  
Deckel mit Queraussteifung,  
Gasdruckfeder, selbsteinfallender Verschluss,  
komplett aus Edelstahl 1.4571,  
L x B = 800 x 800 mm

Auflagerichtung und Position Handgriff  
im Rahmen der Werkplanung mit  
SIGEKO abstimmen

### Draufsicht Deckenplatte

M1:25

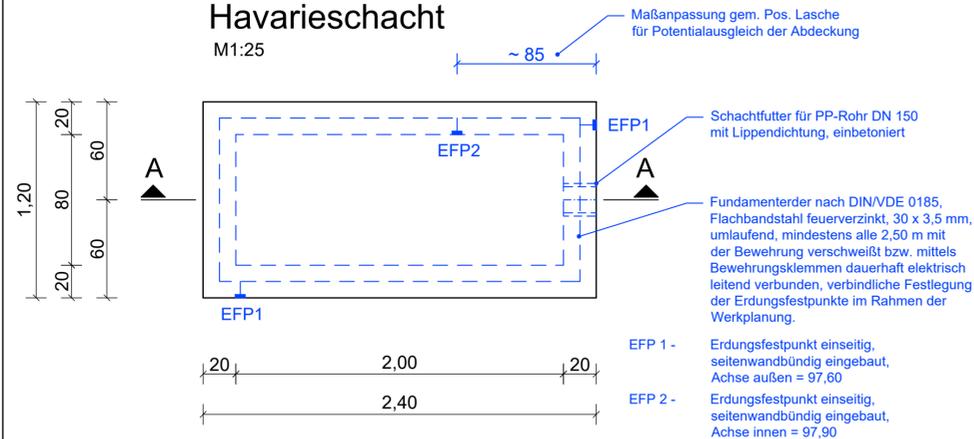


Stahlbeton - Deckenplatte  
C 35/45, XC4, XD3, XF3, XA3, XM1, WA

Alle sichtbaren Kanten des Schachtes  
und Deckenplatte (horizontal und vertikal)  
durch Einlegen von Dreikanteisten (1,5 x 1,5)

### Grundriss Havarieschacht

M1:25



Maßanpassung gem. Pos. Lasche  
für Potentialausgleich der Abdeckung

Schachtfutter für PP-Rohr DN 150  
mit Lippendichtung, einbetoniert

Fundamente der nach DIN/VDE 0185,  
Flachbandstahl feuerverzinkt, 30 x 3,5 mm,  
umlaufend, mindestens alle 2,50 m mit  
der Bewehrung verschweißt bzw. mittels  
Bewehrungsklemmen dauerhaft elektrisch  
leitend verbunden, verbindliche Festlegung  
der Erdungsfestpunkte im Rahmen der  
Werkplanung.

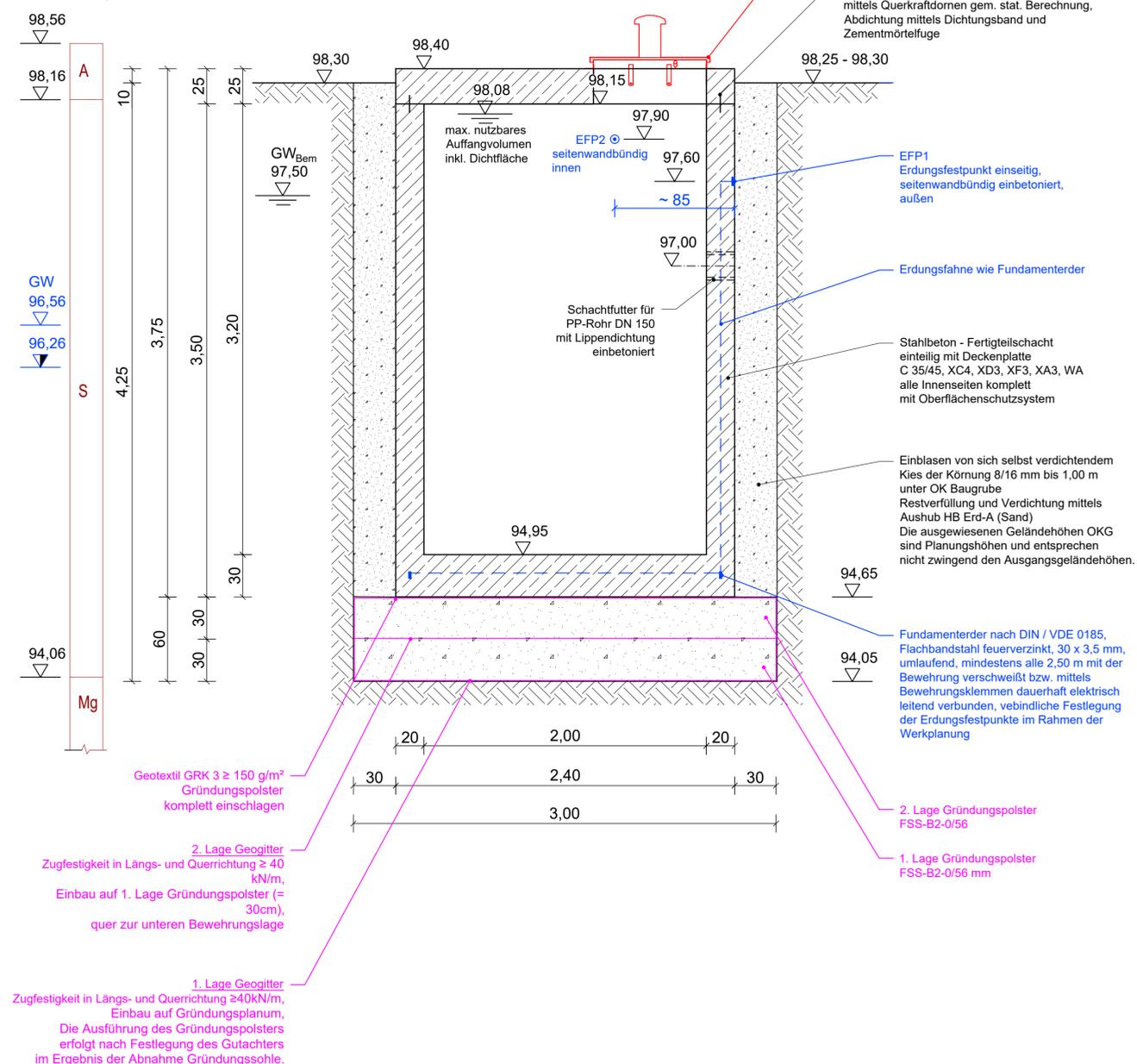
EFP 1 - Erdungsfestpunkt einseitig,  
seitenwandbündig eingebaut,  
Achse außen = 97,60

EFP 2 - Erdungsfestpunkt einseitig,  
seitenwandbündig eingebaut,  
Achse innen = 97,90

### Schnitt A - A

M1:25

Auszug aus BS 4/16  
mit Umrechnung in HS160:



Abdeckung regensicher,  
Deckel mit Queraussteifung,  
Gasdruckfeder, selbsteinfallender Verschluss,  
komplett aus Edelstahl 1.4571,  
L x B = 800 x 800 mm

Bauwerksfuge Schacht / Abdeckplatte Verbindung  
mittels Querkraftdornen gem. stat. Berechnung,  
Abdichtung mittels Dichtungsband und  
Zementmörtelfuge

max. nutzbares  
Auffangvolumen  
inkl. Dichtfläche

EFP2  
seitenwandbündig  
innen

EFP1  
Erdungsfestpunkt einseitig,  
seitenwandbündig einbetoniert,  
außen

Erdungsfahne wie Fundamente der

Stahlbeton - Fertigteilschacht  
einteilig mit Deckenplatte  
C 35/45, XC4, XD3, XF3, XA3, WA  
alle Innenseiten komplett  
mit Oberflächenschutzsystem

Einblasen von sich selbst verdichtendem  
Kies der Körnung 8/16 mm bis 1,00 m  
unter OK Baugrube  
Restverfüllung und Verdichtung mittels  
Aushub HB Erd-A (Sand)  
Die ausgewiesenen Geländehöhen OKG  
sind Planungshöhen und entsprechen  
nicht zwingend den Ausgangsgeländehöhen.

Fundamente der nach DIN / VDE 0185,  
Flachbandstahl feuerverzinkt, 30 x 3,5 mm,  
umlaufend, mindestens alle 2,50 m mit der  
Bewehrung verschweißt bzw. mittels  
Bewehrungsklemmen dauerhaft elektrisch  
leitend verbunden, verbindliche Festlegung  
der Erdungsfestpunkte im Rahmen der  
Werkplanung

2. Lage Gründungspolster  
FSS-B2-0/56

1. Lage Gründungspolster  
FSS-B2-0/56 mm

Geotextil GRK 3 ≥ 150 g/m<sup>2</sup>  
Gründungspolster  
komplett einschlagen

2. Lage Geogitter  
Zugfestigkeit in Längs- und Querrichtung ≥ 40  
kN/m,  
Einbau auf 1. Lage Gründungspolster (= 30cm),  
quer zur unteren Bewehrungslage

1. Lage Geogitter  
Zugfestigkeit in Längs- und Querrichtung ≥ 40kN/m,  
Einbau auf Gründungsplan,  
Die Ausführung des Gründungspolsters  
erfolgt nach Festlegung des Gutachters  
im Ergebnis der Abnahme Gründungssohle.

Höhensystem : DHHN 92 / Statuszahl 160

Alle Angaben sind vor Baubeginn zu prüfen. Unstimmigkeiten sind sofort dem Planer / der Bauüberwachung mitzuteilen.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit dem Bewehrungsplan aus der Werkplanung.

Vom Bauausführenden sind sämtliche Maße am Bau zu prüfen / aufzunehmen und mit den Ausführungsplänen des Entwurfsverwässer bzw. den Werkplänen des ausführenden Unternehmens auf Übereinstimmung zu prüfen. Eventuell auftretende Abweichungen sind unverzüglich anzuzeigen.

Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt. Er gilt für die einmalige Anwendung der bezeichneten Maßnahme. Eine Übertragung auf weitere Objekte und/oder Standorte bedarf der Zustimmung des Entwurfsverfassers.

Nr.:	Art der Änderung:	Datum:	Name:
------	-------------------	--------	-------

Entwurfsbearbeitung:		Datum	Zeichen
	bearbeitet	22.11.24	Milz
	gezeichnet	22.11.24	Steuer
	geprüft		
		Vorh.-Verantwortl.	
Planungsphase:	Ausführungsplanung	Projekt-Nr.:	FWT-KA-LA-FMS-AP

Auftraggeber:		Unterlage Nr.:	
Ingenieurbüro Fichtner Water & Transportation GmbH Sarweystraße 3 70191 Stuttgart		Zeichnerische Darstellung	
Fon: 03 41 / 242 93 - 0 Fax: 03 41 / 242 93 - 33		Zeichnung Nr.:	
		FWT-KA-LA-FMS-AP-HS	

Baumaßnahme:		Datum:	Zeichen:
Erweiterung der Kläranlage Landsberg Neubau Fällmittelstation (FMS)		bearbeitet:	
Havarieschacht Grundrisse, Schnitte		gezeichnet:	
		geprüft:	
		Maßstab:	1:25

Freigabe Endkunde (WAZV):	Freigabe Auftraggeber (WFT):
Petersberg, den .....	Leipzig, den .....